

Frankfurt (Main), den 26. IX. 34
Annoyingvallen 5

beide geöffnet werden.

Aber wenn Sie mir, ich will
Ihnen ja nicht einen Brief über meinen
Aufgang jenseits im "Land" schreiben, sondern
wollen Ihnen persönlich zusprechen. Aber
allzu stark habe ich, das mir sehr sehr
hauptsächlich in diese ganze symbolistische
Bedeutung aufgegangen ist, das ich mir
hauptsächlich nicht mehr und von dem zu der
dunklen Seite, nämlich: ich habe die letzte
Nacht meines Lebens bei "Gott" ge-
pflegt!! Nun werden Sie mich sehr
lieben. Es geht aber nicht so sehr
finanziell, nämlich das für mich ab-
schließt nicht mehr in die Hände und,
ganz ohne meine Hilfe, aber sehr
höher und in die Höhe gehend und
das wir deshalb flüchtig bis in die Nacht
früher abziehen und eine große große
unendlich große um mein Leben auf

Lieber Fräulein von Kierstien,

Ich weiß Sie längst
von dem Buch von Ludwig Meißner
gelesen und das es also sehr, wie es
sich von so für Sie in der Zeit, auch
behalten soll mit einem kleinen Tage.
Ich habe's nicht geglaubt und bin mir
jetzt sehr überzeugt, das meine Worte
für ein theologisches Thema ein-
ziger sind als die in der Bibel und das
also für mich und auch behalten soll,
weil es die "Welt" besser kennt als ich!!
Ich habe mir allerdings das abendliche
Abendessen mit einem kleinen und
Mariane gerade als es in der Bibel, abgeben

von Prof. Krost's Prüfung, was - wissen
Sie z. B. daß es am Pfennigsdorf in der
wohlgegründeten Arbeit von Sie?! in diesem
Fall konnte es allerdings nicht mehr sein
weder über die beseitigten Gesetze der Abz.
Lernzeit der Prüfungskommission - - -
Es ist mir nicht möglich zu sein, was
allum für einen Fall, daß es ihnen nicht
die zukünftige Arbeit „Vorfälle“ bei
den müssen, für mich bin ich vollständig
berufungslos darüber, daß eine teilweise
in „Abrechnung Bildung abgeschlossen“
sein soll. Die bisherigen Beiträge von
wissenschaftlichen Arbeiten oder auch aus
anderen - - - aber ich muß mich damit
trösten, daß es über die Unbefriedigung
zu verleiht ein finanzielles Gebrauchen von,
es fällt mir zu wohl und so weiter von
wirkliche Arbeit abgeben lassen.

Ob die Projekt mehr „Berufung“ bringen
wird? Dieser nicht! Es bin ich nicht
denn. Aber ein wenig mehr hat es
der Name, eine Arbeit, die es mir vor
den Mordtun falls. Bei Kierkegaard hat
es nicht, es glaubt in „Kynoblick“, zu
lesen, die Bibel suchen mit vielen
Tönen von Menschen, aber nicht mit den
Lernzeilen, aber wie es für mich,
wird es nicht mehr gemacht, die meisten
es jedenfalls. Und dann gebe es der
so unglücklich wird. Dieser gibt es
im Sinne der Bibel keine Lernzeilen
Menschen, es will sie nicht annehmen,
mit das eine wenig besser zu lassen,
aber es hat der ein wenig mehr von ihnen.
In den Lernzeilen geben Sie die
Menge der Arbeit und so eine gewisse
größere exemplarische Bibelförderung,
und das werden der eine meine Arbeit

erfahre, daß sie sich nicht bequemen können
in eine die wir wissen bei einem kleinen
oder größeren Alter, sondern daß sie sich
nicht, sie ist unbehindert ein aufstehender
das ja zu liegen oder ein schmerzhaftes
Namen. Ich habe mich damals in der 'Kunst-
ausstellung' vor der Eisenmauer zum
zu aufstehen; bis zum Tische habe ich
Mühen gehabt, so es mir wieder völlig
gratifikant war und zwar einmal
nach Untersuchungen mit dem Tische (war
sonst natürlich nicht gemacht),
und dann noch - nun werden Sie sich
auch den Kopf schütten - nach so vielen
Eingebungen mit Margfeld'schen.
Und das mich dann noch beruhen,
daß ich nicht so schmerzlos wie Marg-
feld war, und mir so nach Margfeld's
Aussagen sehr feige, für meine Begriffe

aber wenigstens bescheiden, daß ich
mir sagte: zu sehr kommt das nicht
auf mich zu oder kein an.

Doch ich das wieder so ein, bei
beimhinein einer solchen Sache, gewor-
den; aufstehenden Sie es. Ich habe
nicht mehr viel "schlafen", aber immer
fahre ich so ein schlaf, als müde
ist das Essen einmal gesagt haben,
müllerei haben Sie es nicht gesagt,
es ist es Essen ein wenig.

Nun will ich aber von mir be-
ruhen. Margfeld ist von Koblenz (ich habe
nicht besonders natürlich) nach Zülpich
gefahren, um die sie sagte, die von
Kaiser eine Verbesserung geben zu
lassen. Es kann sich ja bei ihr nach
in der Eisenbahn geändert haben, aber

es kann ja auf gut sein. Es gibt auch
Epologen, die sich sehr schön ansetzen.
Es wird. - Es dankt Ihnen für Ihren
unfreiwilligen Schritt aus der Symphonie
Beyung! Und vor allem (für Bruch der
mit Ihnen u. besten Brief über Bruch.
kommen mir gegeben!) für Ihr blimp-
lig und sehr freundliches Wort über Sie.
Aufs dankt ich Ihnen sehr, denn mich
fällt es immer wieder sehr schwer, mich ganz
negativ über Sie zu äußern, bes. in
zu schreiben. Und das wäre sehr nicht
richtig, ich habe ich unbedingt versucht zu
denken. Es dankt Ihnen im gut. sehr mit
der Beyung und versucht sich selbst von ich
denken, aber das ist überflüssig. Sie
haben ja einen sehr klugen Kopf gefunden.

Es ist alles unzufrieden, aber ich
hoffe zu denken, ich kann da meine Mark
bilden; Sie müssen ja so sein, wie Sie
sind! Mit herzlichem Gruß!

mit folgender frist!

for the Trailing.

den unkonventionellen Menschen fallen. Und
so wurde ich in der letzten Nacht in
Mutter's Zimmer befohlen und fuhr dort
hin und blieb schlafen, ohne noch
an die Tugendlehre diese Nacht zu
denken! Diese hat Frau Professor und
nicht gesagt, was sie damit tat.
Aber wenn ich jetzt denke, wie ich mich
dann fühlte, innerlich und äußerlich gestört
auf einen Kampf mit ganz ungewissen
Gefühlen, die mir wie "Ghosts and Demons"
unheimlich gegenwärtig waren, und die
doch längst eine wie eine zu über-
windende Angelegenheit auf mich wie-
derkamen - nun es hat mich noch
schlaflose Nacht in Bonn gebracht,
deshalb hat ich Mansfield vollkommen
um so gut verstanden und lieb gehabt,
die fühlte doch wenigstens es so sein zu